

U

Baulexikon

Begriffe aus dem Bauwesen: Unterspannbahn Bauwesen

www.BauFachForum.de

Wilfried Berger
Mehr zu diesem Thema
unter:

Probleme im Bauwesen
<http://baufachforum.de/shop/>



Erstellt:	27.12.2015	11:02
Letzter Ausdruck:	30.12.2015	15:09

Denke immer daran!!!!

Unterspannbahn hat nichts mit Unterstand zu tun.

Aber:

Wenn Ihr ein Dach dämmen wollt müsst Ihr unbedingt eine Unterspannbahn einsetzen. Ansonsten könnt Ihr eure Dämmung nicht trocken halten.

Ergebnis:

Ich stehe hier nicht unter. Ich beschütze mein Herrchen gegenüber der rassigen Blondine nebenan, wie es sich für einen guten Wachhund gehört.

Begriff-Erklärung:

Begriff 1:

Bauwerksebene (Membrane), die Schlagregen abhalten soll und im gleichen Zuge die Winddichtheit sicherstellen muss.

Der Autor:

Im Bauwesen sind wir immer darauf bedacht, dass wir einmal das bauphysikalische Gefälle von Innen nach Außen zu halten und zum anderen von Außen eine Schlagregendicht oder eine Bauwerksabdichtung beispielsweise aus der [DIN 18195](#) sicherzustellen.

1. Funktion: Unterspannbahnen finden wir dabei hauptsächlich als 2. Entwässerungsebene unter Dacheindeckungen. Denn egal, ob ein Metalldach oder ein Ziegeldach, die Dacheindeckung selber nie eine schlüssige Dichtheit halten kann. Alleine schon aus der Tatsache, dass unterhalb der Dacheindeckung immer Kondensat gebildet werden kann. Somit die Unterspannbahn im Bauwesen die Dichtheit des [Dachs](#) unterhalb der Eindeckung sicherstellen muss.

2. Funktion: Im gleichen Zuge wird die Unterspannbahn somit im äußeren Bereich vom Dach eingesetzt. Damit wird die Unterspannbahn dann im gleichen Zuge dazu verwendet die [Luftdichtheit](#) von außen sicherzustellen. Von Innen stellt in der Regel die Dampfbremse diese Luftdichtheit sicher. Von Außen muss dies die Unterspannbahn sicherstellen.

Bild links: Wir sehen, wie vor dem Eindecken bzw. dem Einlatten des Daches eine Unterspannbahn eingebaut wurde.



3. Funktion: Wir sind immer von der [Bauphysik](#) gejagt. Das heißt, dass wir immer darauf bedacht sein müssen, dass in unseren Bauteilen wie beispielsweise dem Dach, in der Konstruktion Feuchtigkeit entsteht. Das lässt die DIN 4108 nicht zu. Daher müssen wir die Baumaterialien vom [s_d-Wert](#) so ausrichten, dass Feuchtigkeit die sich im Bauteil inneren bilden kann, immer nach außen abtrocknen kann. Daher reden wir hier immer von >Innen dichter wie außen<. Nur so können wir verhindern, dass die Feuchtigkeit in unserer Bausubstanz Schäden produzieren kann. Daher muss die Unterspannbahn einen sehr geringen s_d - Wert aufweisen. Zumindest ca. 1/3 diffusionsoffener wie die Dampfbremse oder Dampfsperre im Innenbereich. Natürlich muss jetzt auch im Außenbereich eine Winddichtheit entstehen. Denn würde Luft von außen in das Bauteil eindringen und würde automatisch durch Konfektion, Feuchtigkeit mit der Luft nach innen eingetragen. Auch [Kondensat](#) muss verhindert werden.

Bild rechts: Hier sehen wir eine Biberschwanzdeckung eines alten Dachs. Deutlich zu erkennen, dass die Dachziegel alleine nicht dicht sind.

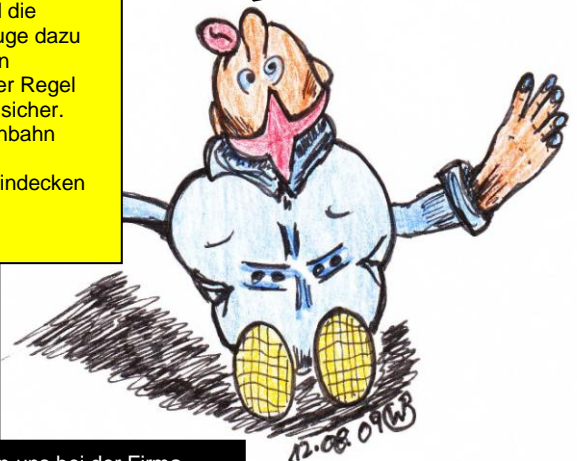


Mehr über
[Dampfbremse:](#)

Wir bedanken uns bei der Firma Willi Weiser Schreinerei für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder. Weiser Willi Sachverständiger – Schreinerei Dohlangasse 18 D-68307 Mannheim Tel.: 0172-7172873 Tel: 0621-784317 Mail Schreinerei [Willi Weiser](#)

Oh, „[Thierrysches Orakel](#)“ erklär mir den Begriff:

Unterspannbahn
Bauwesen



Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2015
Begriffe aus dem Wissensnetz www.BauFachForum.de
Materialsammlung aus dem [BauFachForum](#).
Quellen Siehe Baulexikon.

Willi Weiser Schreinermeister + Gutachter o.b.v. SV
Schreinerei und mehr Einbruchschutz für Fenster und Türen CILING Lackspanndecken 68307 Mannheim - Dohlangasse 18
0172 - 7172873 0621 - 784317 mail: gutachterbuero@versanet.de

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de